

# DIE STARTUP ACADEMY STORY



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 4. Oktober 2024 – Nr. 40



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

[Abo-Ausgabe](#)

## EuroBirdwatch findet am Sonntag statt

Der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden und der Naturschutzverein Muttenz treffen sich am Sonntag beim Wartenberg, um gemeinsam die Zugvögel zu beobachten. Interessierte sind herzlich eingeladen, am Anlass teilzunehmen. **Seite 8**

## Selbstbewusster in die Zukunft

Am letzten Wochenende fand in Fabezja ein Basiskurs statt, in dem Kinder lernten, sich zu behaupten. Mit den gelernten Fähigkeiten sollen die Teilnehmenden in Zukunft eine entspanntere Schulzeit erleben. Veranstaltet wurde das Ganze von «Löwe sein». **Seite 9**

## FC Birsfelden dreht Partie gegen Ettingen

Im Heimspiel gegen den FC Ettingen zog der FC Birsfelden defensiv eine ganz schwache erste Halbzeit ein und lag dreimal mit zwei Toren zurück. Nach der Pause drehten die Hafenstädter aber die Partie und siegten noch mit 5:4. **Seite 13**

# Die Chilbi lockt Besuchende aus der ganzen Region an



*Ob Regen oder Sonnenschein, die Chilbi in Birsfelden blieb ein Fest für alle Sinne. Mit bunten Bahnen, duftenden Ständen und fröhlichen Gesichtern trotzte das Event dem wechselhaften Wetter und lockte Jung und Alt auf den Kirchmattplatz.* Foto Stephanie Vetter-Beljean **Seiten 2 und 3**

Ihr Inserat auf  
**der Front**

ab Fr. 100.–

[inserate.reinhardt.ch](http://inserate.reinhardt.ch)



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Chilbi

# Ausgelassene Stimmung trotz ungewissem Wetter

Das bunte Treiben und der Duft von Leckereien erfüllten das Chilbi-Wochenende mit guter Laune.

Stephanie Vetter-Beljean

Chilbi-Fans liessen sich das Wochenende trotz schlechten Wetters nicht vermiesen. Schon von Weitem konnte man das bunte Treiben und die fröhliche Stimmung spüren, die das gesamte Wochenende über den Platz erfüllten. Der Duft von gebrannten Mandeln und Bratwürsten lag in der Luft, während Kinder freudig mit Zuckerwatten herumlieten und Erwachsene an den Ständen verweilten.

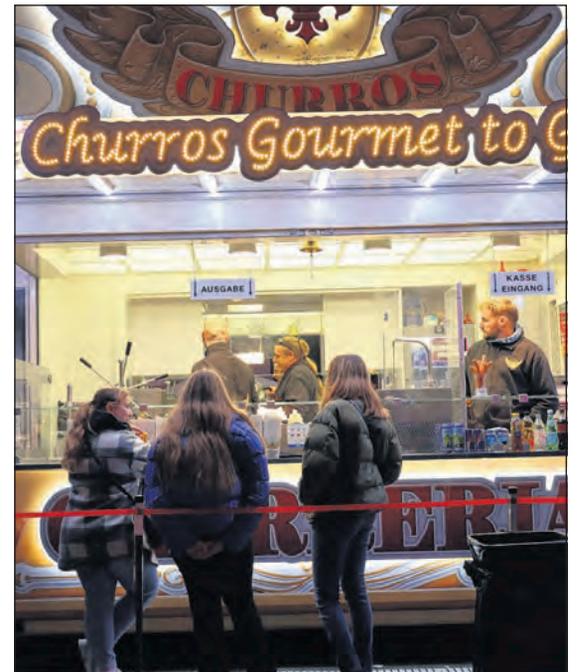
Der Traditionsanlass zog wie jedes Jahr nicht nur Birsfelderinnen und Birsfelder, sondern auch Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Region an.

Am Samstagmittag war der Platz noch etwas ruhiger, da Familien mit kleinen Kindern oder auch ältere Personen vorbeikamen und es leider immer wieder anfang zu regnen. Wegen des ungewissen Wetters mussten auch gewisse Aktivitäten, wie zum Beispiel die Silent-Disco abgesagt werden. Gegen Abend wurde es jedoch trocken und das Chilbi-Gelände füllte sich dann auch mit unzähligen Jugendlichen, die die Zeit mit ihren Freunden und Familien genossen. Besonders die Bahnen waren ein grosser Anziehungspunkt.

Dank der vielseitigen Stände und Attraktionen war an den drei Tagen von den Schiessbuden bis hin zu den Bars und dem Club für jeden etwas dabei. Auch die lokalen Vereine trugen zum Erfolg der Chilbi bei. Der FC Birsfelden, die Jungwacht Blauring und das Musikkorps Birsfelden waren mit viel Engagement vor Ort, um die Gäste mit Essen und Getränken zu versorgen. «Ich möchte bei der Tombola unbedingt das Velo gewinnen», sagte ein Besucher, der sich immer wieder «Löslis» holte.

Die grosse Bahn «Swing Up», die mitten auf dem Kirchmattplatz stand, schwang die Gäste den ganzen Tag lang durch die Luft. Für viele war dies das Highlight der Chilbi. Aber auch die Butschautos waren ein Publikumsmagnet, und wer eines erwischen wollte, musste schnell sein.





## Kunsthandel ADAM

### Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde



Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,  
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

### Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz

unterstützt bedürftige, körperlich behinderte, kranke und insbesondere zerebral gelähmte Schweizer-Bürger, die im Kanton Baselland Wohnsitz haben. Bürger von Baselland, die ausserhalb des Kantons, jedoch in der Schweiz wohnen, können ebenfalls unterstützt werden. Neue Gesuche sind mit dem Antragsformular, das schriftlich bei der untenstehenden Adresse bezogen werden kann, einzureichen. Bei Antragstellern, die bereits früher Unterstützungen bezogen haben, genügt eine kurze Darstellung der aktuellen Situation. Anträge sind mit einem Einzahlungsschein für die Überweisung bis am 31. Oktober 2024 einzureichen. Verspätete Gesuche können nicht berücksichtigt werden!

Geschwister Jacques und  
Erna Zeller-Stiftung, Muttenz  
p.A. Frau C. Meier, Rütliweg 22,  
4144 Arlesheim

Für eine Schweiz,  
die vorwärtskommt



24. Nov. 2024

**JA**

Sicherung der  
Nationalstrassen

[zusammen-vorwaertskommen.ch](http://zusammen-vorwaertskommen.ch)

Ab 23. September 2024

### Buttenmost

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg  
Kirchrain 17, 4146 Hochwald  
Tel 061 751 48 21

Infos unter: [www.buttenmost.ch](http://www.buttenmost.ch)

### Putzfrau gesucht?

Wir vermitteln Putzfrauen.

CHF 30.– Bonus (Info\*)

Huber-Hausmanagement

\*061 / 971 94 06

### Achtung Bargeld Firma Klein kauft seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.

Garantiert seriös und diskret.

Info: 076 718 14 08

Birsfelder  
Anzeiger



Anpflanzen:  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)



Seit 60 Jahren  
und jetzt erst recht:

### Handeln für Veränderung

Amnesty schützt und stärkt weltweit die Rechte von Menschen – mit Erfolg. Heute zählt unsere Bewegung bereits über 10 Millionen Menschen. Sind auch Sie dabei?

Jetzt  
spenden  
mit Twint



## BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf Tel. 076 582 72 82

## Für alle, die Hilfe zu Hause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden.  
Respektvoll, von Krankenkassen  
anerkannt.



Tel 061 205 55 77

[www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)

Rundum-  
Betreuung  
ab CHF 6200  
pro Monat

Home  
Instead.  
Zuhause umsorgt



Nein, das ist  
kein Zuhause

Unsere Projekte gewähren Menschen  
auf der Flucht Schutz und schaffen  
neue Lebensperspektiven.

Jetzt mit TWINT  
spenden!

[caritas.ch/ja](http://caritas.ch/ja)

Ja zu einer Welt ohne Armut

CARITAS  
Schweizer  
Katholische  
Caritas  
Suisse

Vernissage

# Ein Abend im Zeichen des Abschieds und Aufbruchs

Das neue Buch «Die Startup Academy Story» würdigt eine erfolgreiche wirtschaftliche Initiative aus Basel.

Von Stefan Fehlmann

Letzte Woche verwandelte sich die Aula der Hochschule für Wirtschaft Basel FHNW im Peter Merian Bau beim Bahnhof in einen Ort des Respekts und der Wertschätzung. Bis auf den letzten Platz besetzt, fand eine besondere Veranstaltung statt: Verabschiedet wurden zwei langjährige Dozenten, die mit ihren beeindruckenden Karrieren und Engagements die Hochschule und ihre Studierenden prägen.

## Ein politisches Urgestein geht

Nach 18 Jahren verabschiedete sich Hans Martin Tschudi, ehemaliger Regierungsrat und stadtbekannt unter dem Kürzel «Hamatschu», von seinem Lehrauftrag im Studiengang International Business Management (IBM). In Basel prägte Tschudi als Justizdirektor die grenzüberschreitende und trinationale Aussenpolitik der Region. Auch in seiner akademischen Laufbahn war er an renommierten Universitäten wie St. Gallen und Strassburg tätig. An diesem Abend übergab er symbolisch sein Lehramt und hinterliess damit grosse Fussstapfen. Mit seiner charismatischen Persönlichkeit, aber auch mit seinem Schalk und seinem umfangreichen Wissen bleibt er den Studierenden als ein Dozent in Erinnerung, der Theorie und Praxis auf einzigartige Weise zu verbinden wusste.

## Der Gründergeist lebt weiter

Auch Florian Blumer, Dozent für Wirtschaftskommunikation, wurde an diesem Abend geehrt. Nach 25 Jahren an der Hochschule erreicht er nun das Pensionierungsalter – doch an Ruhestand denkt Blumer nicht. Ganz im Gegenteil: Mit der Vorstellung von «Die Startup Academy Story» präsentierte er den Anwesenden sein Buch über eine von ihm mit angestossene erfolgreiche Idee.

Denn Blumer ist nicht nur Dozent, sondern auch Mitgründer der Startup Academy, einer Initiative, die Startups gezielt unterstützt und vernetzt. Das Buch erzählt die Entstehungsgeschichte dieser innovati-



Würdigung einer Erfolgsgeschichte: Florian Blumer gab den Anwesenden einen Einblick in die von ihm mitgegründete Startup Academy.

ven Organisation und gibt Einblicke in die Herausforderungen und Erfolge, die das Projekt in den letzten 14 Jahren bewältigt hat. Dabei versteht sich das Buch nicht nur als Rückschau, sondern liefert angehenden Unternehmerinnen und Unternehmern konkrete Praxistipps und eine Checkliste für die erfolgreiche Gründung eines Unternehmens.

## Erfolgsgeschichte aus Basel

Die 2010 in Basel gegründete Startup Academy hat sich zu einem schweizweiten Erfolgsmodell entwickelt. Die Idee dahinter: Startups mit Hochschulen und der Wirtschaft zu vernetzen und durch ein strukturiertes Begleitprogramm sicherzustellen, dass sie sich erfolgreich am Markt etablieren können. Neben der fachlichen Beratung bietet die Startup Academy ein umfassendes Netzwerk, Online-Wissensressourcen sowie Unterstützung bei Finanzierungsfragen. Mit der Kombination aus Expertise und persönlicher Betreuung hilft die Organisation dabei, innovative Geschäftsideen in die Realität umzusetzen.

Wer eine zündende Idee hat, kann sich für das 24-monatige Begleitprogramm anmelden, das in acht Schritte unterteilt ist. Dabei stehen die Startups nicht allein: Freiwillige Mentorinnen und Mentoren sowie Expertinnen und Experten aus verschiedenen Branchen begleiten sie auf ihrem Weg. Nach erfolgreichem Abschluss haben die Teilnehmenden die Grundlage für eine erfolgreiche Unternehmensgründung gelegt und erhalten ein Zertifikat.

## Initiative mit Wirkung

In den vergangenen Jahren hat sich die Startup Academy kontinuierlich weiterentwickelt. Mittler



Hans Martin Tschudi verabschiedete sich derweil von seinem Lehrauftrag.

Fotos Stefan Fehlmann

weile gibt es sieben Standorte in der Schweiz und einen in Deutschland. Über 359 Startups wurden in dieser Zeit begleitet, über 1000 Voll- und Teilzeitstellen geschaffen. Das Projekt, das mit 246 ehrenamtlich Engagierten und 230 Studierenden gestartet ist, darf heute als Erfolgsgeschichte gelten.

Blumers neues Buch beschreibt die Vision und den langen Weg dorthin. Mit zahlreichen Anekdoten, Bildern und praxisnahen Ratschlägen ist es sowohl eine spannende Lektüre als auch ein wertvoller Leitfaden für alle, die den Weg in die Selbstständigkeit wagen möchten.

Weitere Informationen zur Startup Academy finden Sie unter: [www.startup-academy.ch](http://www.startup-academy.ch)

**Florian Blumer**  
Die Startup Academy Story  
Eine Non-Profit-Organisation schafft 1000 Arbeitsplätze  
ISBN 978-3-7245-2730-5  
208 Seiten, Hardcover  
CHF 48.–  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



Kolumne

## Katzen machen, was sie wollen.

Wenn ich mir jeweils überlege, was ich hier schreiben soll, kommen mir natürlich auch die grossen Themen dieser Welt in den Sinn: Gibt es einen Gott? Was ist der Sinn des Lebens? Wie löst man alle Probleme dieser Welt in fünf Minuten?

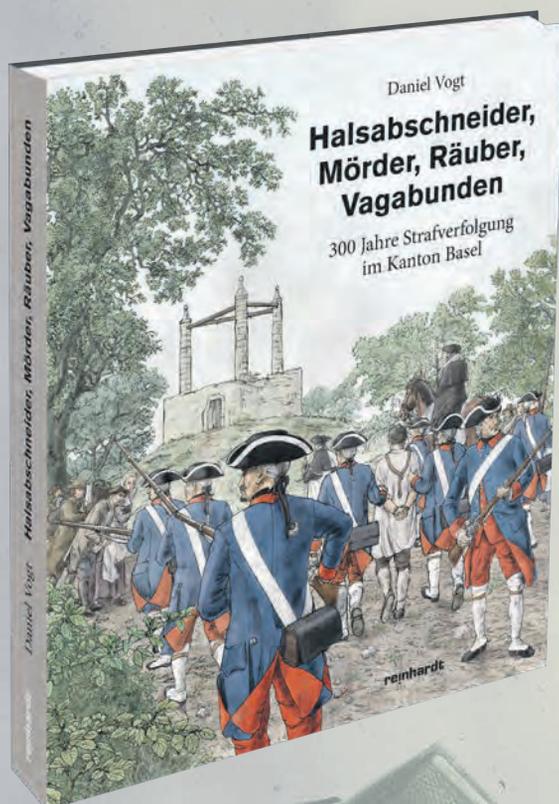
Aber dann läuft mir beim Spazieren wieder eine typische Katzensgeschichte über den Weg und darüber vergesse ich alles andere. Diesmal war es eine schwarze Katze. Sie lag kaum sichtbar vor einem Garagentor und sah recht zufrieden aus. In diesem Moment bog ein Auto in die Einfahrt und ich wollte schon loslaufen und die



Von Katalin Vereb

Katze wegscheuchen - denn sie blieb natürlich liegen. War aber nicht nötig, die Beifahrerin, offensichtlich eine Katzenfreundin, stieg aus und lief auf die Katze zu. Die freute sich über die Abwechslung und fing an, mit ihr zu spielen.

Sie hob das Tier hoch, setzte die schwarze Katze auf die Wiese neben der Einfahrt und wollte zurück zum Wagen. Aber Katzen sind eben Katzen. Das Miezmchen lief zurück vor die Garage. Die Frau hob sie wieder hoch und setzte sie auf die Wiese. Worauf die Katze wieder vor das Garagentor lief. Das Spiel wiederholte sich drei Mal. Die Beifahrerin musste sie schliesslich festhalten, während ihr Partner den Wagen parkierte. Das ist ein psychologisches Muster von Katzen. Heute habe ich im Internet ein Video gesehen, das dazu passt: Von einem roten Kater, der das Haushaltspapier in der Küche genüsslich mit einer Pfote abrollt. Eine Stimme im Hintergrund ruft ihm zu, er solle aufhören. Das tut ertatsächlich - aber nur für ein paar Sekunden, um dann noch wilder und mit beiden Pfoten die Rolle zu bearbeiten, bis alles Papier auf dem Boden liegt. Ein Missverständnis? Ich glaube nicht. All das beweist, dass Katzen intelligent sind. Sie wissen nämlich genau, was die Menschen wollen. Aber sie tun es nicht immer. Das müssen Sie bedenken, bevor Sie sich so ein Fellknäuel anschaffen. Und somit kommen wir doch zu einem grossen Thema: Katzen sind nämlich die heimlichen Herrscher dieser Welt.



# DER WANDEL DER Polizeiarbeit IN DEN VERGANGENEN **drei** JAHRHUNDERTEN

Daniel Vogt, Kurator des Polizeimuseums, hat eine umfangreiche Sammlung von Kriminalgeschichten und Gegenständen aus der Geschichte der Kantonspolizei Basel-Stadt zusammengestellt. Diese umfasst Fälle aus dem 19. und 20. Jahrhundert sowie der Zeit vor der Basler Kantonstrennung von 1833 und bietet Einblicke in städtische und ländliche Kriminalität. Der Band ist reich bebildert mit historischen Fotos und Illustrationen von Claude Borer.

Daniel Vogt  
**Halsabschneider, Mörder, Räuber, Vagabunden**  
300 Jahre Strafverfolgung im Kanton Basel  
ISBN 978-3-7245-2724-4  
CHF 48.–

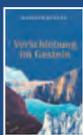


Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Follow us



## Top 5 Romane

- Zora del Buono**  
Seinetwegen  
Roman | Verlag C.H. Beck
-  **Mariann Bühler**  
Verschiebung  
im Gestein  
Roman | Atlantis Verlag
- Michelle Steinbeck**  
Favorita  
Roman | Ullstein Verlag
- Martin R. Dean**  
Tabak und Schokolade  
Roman | Atlantis Verlag
- Béla Rothenbühler**  
Polifon Pervers  
Edition Spoken Script  
Roman | Verlag  
Der gesunde Menschenversand

## Top 5 Sachbücher

- Elke Heidenreich**  
Altern  
Lebenshilfe | Hanser Verlag
- Barbara Bleisch**  
Mitte des Lebens – Eine  
Philosophie der besten Jahre  
Lebensgestaltung | Hanser Verlag
- Yuval Noah Harari**  
Nexus  
Kulturgeschichte | Penguin Verlag
-  **Yotam Ottolenghi,  
Helen Goh**  
Ottolenghi  
Comfort – Rezepte,  
die du lieben wirst  
Kochbuch | Dorling  
Kindersley Verlag
- Eva Sprecher, Pius Lombriser,  
Andrea Gerber**  
60 Kurztouren um das  
Laufener Becken  
Regioführer | Rothus Verlag

## Top 5 Musik-CDs

- Ed Sheeran**  
÷ = ÷ X  
Pop | Warner
- David Gilmour**  
Luck and Strange  
Pop | Sony
- Yuja Wang**  
The Vienna Recital  
Klassik | DGG
-  **Haydn 2032**  
No. 15 La Reine  
Kammerorchester  
Basel  
Giovanni Antonini  
Klassik | Alpha Classics
- Charles Lloyd**  
The Sky Will Still Be  
There Tomorrow  
Jazz | Blue Note | 2 CDs

## Top 5 Vinyl

-  **Ed Sheeran**  
÷ = ÷ X  
Pop | Warner | 2 LPs
- Bruce Springsteen**  
Best Of  
Bruce Springsteen  
Pop | Sony | 2 LPs
- Billie Eilish**  
Hit Me Hard and Soft  
Pop | Interscope
- David Gilmour**  
Luck and Strange  
Pop | Sony
- Louis Armstrong**  
Louis in London  
Jazz | Verve

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über  
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Tierheim an der Birs

## Heute ist der Welttierschutztag



Die Stiftung TBB Schweiz informiert heute bei der Mittleren Brücke über Tierschutzthemen.

Foto zVg

BA. Alljährlich findet am 4. Oktober der Welttierschutztag statt. Es wird des heiligen, tierverbundenen Franz von Assisi gedacht und die Bevölkerung daran erinnert, dass auch in der Schweiz Tiere häufig schlecht behandelt, böswillig verletzt, vernachlässigt oder ausgesetzt werden.

Obwohl die Schweiz im internationalen Vergleich über ein relativ

strenges Tierschutzgesetz verfügt, bleibt die Anzahl Tierschutzmeldungen jedes Jahr unverändert hoch. Tiere können sich nicht wehren oder selbst helfen; die Verantwortung liegt immer beim Menschen.

Tierquälerei gemäss Artikel 26 TSchG umfasst u. a. die vorsätzliche Misshandlung, die Vernachlässi-

gung, das Aussetzen, die unnötige Überanstrengung sowie die Missachtung der Würde von Tieren.

Bei der Beratungsstelle Tierschutz der Stiftung TBB Schweiz melden sich aufmerksame Personen, welche um das Wohl verschiedenster Tierarten besorgt sind. Im Jahr 2023 bearbeitete das Team insgesamt 204 Tierschutzmeldungen, die 216 Einsätze vor Ort erforderten. Über die Hälfte der Meldungen betraf Tierhaltungen im Kanton Basel-Landschaft, ein Drittel im Stadtkanton. Die übrigen verteilten sich hauptsächlich auf die Kantone Solothurn und Aarau sowie das grenznahe Deutschland. Die meisten Meldungen betrafen wiederum Hunde und Katzen; bei weiteren handelte es sich um Nagetiere, Fische, Reptilien, Vögel, Schafe, Rinder, Schweine, Hühner, Pferde und Wildtiere.

Mit einem Informationsstand beim Kleinbasler Brückenkopf der Mittleren Brücke am Welttierschutztag möchte die Stiftung TBB Schweiz der Bevölkerung die Möglichkeit geben, sich über Tierschutzthemen sowie ihre Tierschutzprojekte zu informieren und sich für notleidende Tiere einzusetzen.

## Aus dem Landrat

## Frische Luft

In der Diskussion über den Leistungsauftrag und den Globalbeitrag der Fachhochschule Nordwestschweiz für den Zeitraum 2025 bis 2028 (995 Millionen Franken) rückte das Budget 2025 ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Dieses sieht ein Minus von 61,8 Millionen Franken vor, was auf Besorgnis stiess. Kritisch betrachtet wurde ebenfalls die Gründung einer Hochschule für Informatik in Basel.



Von  
Anita  
Biedert-Vogt\*

Der Trägerbeitrag seitens des Kantons Basel-Landschaft (BL) beläuft sich auf 298 Millionen Franken (29,95 Prozent) und hat sich im Vergleich zur letzten Leistungsperiode um 27,2 Millionen Franken erhöht. Gründe dafür sind das Studierendenwachstum, die Teuerung und die kontinuierliche Weiterentwicklung der FHNW.

Der Landrat empfand die Verhandlungen seitens BL in Bezug auf eine Motion, die einen stärkeren Praxisbezug im Lehrkörper der PH und der Hochschule für soziale Arbeit fordert, als unzureichend. Die SVP verlangte, die Motion nicht abzuschreiben, da sie in dieser Angelegenheit noch nicht ausreichend erfüllt sei. Dem Änderungsantrag wurde mit 50 Ja- und 28 Nein-Stimmen sowie einer Enthaltung stattgegeben.

Eine lebhaft diskutierte über ein Postulat, das kurzfristige Massnahmen zur Schaffung eines angenehmen Raumklimas in Schulzimmern fordert. Die Debatte wurde so hitzig, dass der Landratspräsident um intensives Lüften des Saals bat – zur Erheiterung aller Anwesenden. Es sei angemerkt, dass auch im Landratssaal gelegentlich gelacht werden darf! Regierungsrat Isaac Reber wies auf den Investitionsplan hin und betonte, dass viel für die Schulhäuser getan werde und dass die Begehrlichkeiten sorgfältig abgewogen werden müssten. Das Postulat wurde schliesslich mit 48 Ja- und 25 Nein-Stimmen sowie zwei Enthaltungen überwiesen, sodass die Fenster wieder geschlossen werden konnten.

\*Landrätin SVP, Mutterz

## Blockflötenorchester

## Komponisten aus dem 20. Jahrhundert



Ende Oktober findet in der evangelisch-reformierten Kirche das jährliche Konzert des Blockflötenorchesters BOB&BOL statt.

Foto zVg

Das Konzert findet am Sonntag, 27. Oktober, um 17 Uhr in der evangelisch-reformierten Kirche Birsfelden statt.

Das Programm: Benjamin Britten 1913-1976 Alpine Suite, Britten war sehr gern in der Schweiz in Zermatt zum Skifahren; Siegfried Rath 1920-2016 er beschrieb die Wetter-

launen an der Ostsee in Norddeutschland – Hans; Wolfgang Pöser 1917-1970 war Hamburger und hauptsächlich Autodidakt und war Professor an der Hamburger Musikhochschule; Alan Bullard 1947 ist ein britischer Komponist, der vor allem für seine Chor- und Bildungsmusik bekannt ist. Seine Komposi-

tionen werden regelmässig weltweit aufgeführt und gesendet.

Leitung der Blockflötenorchester BOB&BOL in Birsfelden und Lenzburg hat Gisela Colberg. Freier Eintritt – Kollekte erbeten zur Deckung der Unkosten.

Gisela Colberg  
für das Blockflötenorchester

NVVB

## EuroBirdwatch am 6. Oktober

Am kommenden Wochenende werden wieder die Zugvögel gezählt.

In der Schweiz kann diese faszinierende und spektakuläre Wanderbewegung an über 50 Stellen beobachtet werden. Seit nunmehr zwölf Jahren ist dies auch am Wartenberg in Muttenz möglich. Alle sind herzlich eingeladen, dieses Spektakel am Beobachtungsstand des Naturschutzvereins Muttenz und des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden live mitzuverfolgen.

Jetzt sind sie wieder unterwegs, die kleinen und grossen Zugvögel, die Europa verlassen, um bald ins südliche Winterquartier zu gelangen. Deshalb lohnt sich der Blick in den Himmel jetzt besonders: Ringeltauben oder Buchfinken schliessen sich zu teilweise beeindruckenden Schwärmen zusammen, Greifvögel lassen sich von Aufwinden in die Höhe tragen und mit etwas Glück können auch immer wieder seltene Durchzügler gesichtet werden. Es bietet sich ein Einblick in eine Welt, die uns im Alltag oft verborgen bleibt.

Um die Zugvögel zu beobachten und zu zählen, organisiert BirdLife jedes Jahr die Zugvogeltage Euro-Birdwatch. Insgesamt können in der Schweiz über 50 Beobachtungsstände besucht werden. Auch der Naturschutzverein Muttenz und der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden machen mit und begrü-



Der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden sowie der Naturschutzverein Muttenz treffen sich beim Muttenzer Wartenberg.

Foto zVg

ssen Besuchende gerne am 6. Oktober. Der Stand ist von 9 bis 16 Uhr geöffnet und befindet sich am Wartenberg in Muttenz (ab der Tramhaltestelle Rothausstrasse (Linie 14) markiert). Vor Ort warten Fachleute mit Fernrohren, um die Zugvögel zu beobachten und interessante Fakten zu den einzelnen Arten und ihren Zugrouten zu veratzen. Dabei wird auch die Anzahl der beobachteten Zugvögel festgehalten und anschliessend schweizweit europaweit statistisch erfasst. Die Ergebnisse werden kurz

nach dem Anlass unter [www.birdlife.ch/ebw](http://www.birdlife.ch/ebw) publiziert.

Der NV Muttenz und der NVV Birsfelden freuen sich, Interessierte am Zugvogelstand zu begrüessen.

Örni Akeret für EuroBirdwatch

**Details zum Zugvogelbeobachtungsstand:**  
Datum/Ort: 6. Oktober beim Wartenberg in Muttenz. Zeit: 9 bis 16 Uhr, bei Dauerregen kein Beobachtungsstand. Anreise: zu Fuss; ab der Tramhaltestelle Rothausstrasse (Linie 14) markiert. Weitere Infos/Kontakt: Örni Akeret, 079 637 13 72, [oerni.akeret@bluewin.ch](mailto:oerni.akeret@bluewin.ch) oder Fredi Mürner, 076 328 82 04, [f.muerner@bluewin.ch](mailto:f.muerner@bluewin.ch).

Leserbriefe

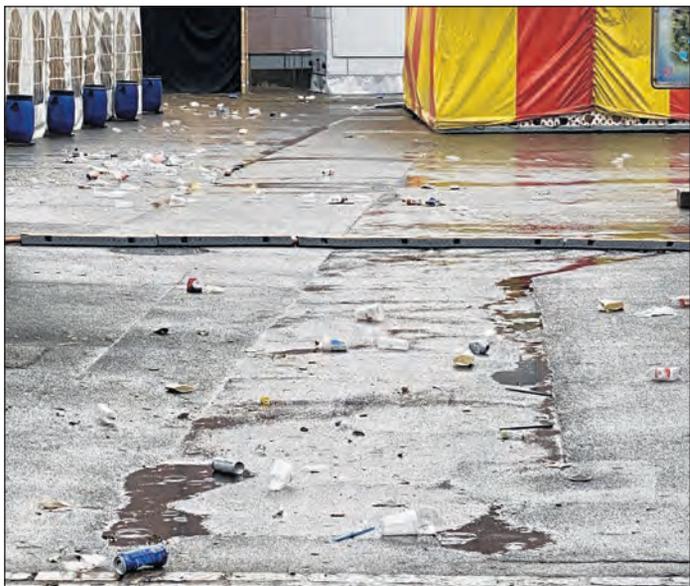
### Appell an die Grünen

An der letzten Gemeindeversammlung wurde die nächste Hürde für die Realisierung des neuen Zentrums 2.0 beschlossen, halleluja! Man könnte es ja auch Plan B benennen, welcher von der Grünenvertreterin als «nichtexistierend» bezeichnet wurde. Es ist dem Gemeinderat hoch anzurechnen, dass er nach der äusserst knappen Ablehnung 2022 an der Urne den Kopf nicht in den Sand steckte und mit viel Elan rasch an eine neue breiter abgestützte Variante (Plan B) ging. Jedermann durfte sich in verschiedensten Interessensgruppen einbringen, und es entstand nun, ein in meinen Augen sehr ausgewogener Entwurf. Lasst uns doch endlich diesen grossen Schritt für die Zukunft machen! Auch dafür, dass nicht die ganzen Investitionen (finanziell wie geopferte Zeit) von fünf Jahren vergeblich waren. In diesem Sinne, ihr lieben Grünen, seht doch bitte von einem Referendum ab! Es wird euch eines Tages auch von unseren Nachkommen gedankt werden.

Der Gemeinderat hat hier tolle Arbeit geleistet, unterstützen wir ihn für diesen Durchhaltewillen. Allen voran unseren Gemeindepräsidenten, der sehr ruhig und kompetent durch die emotionale Diskussion leitete. Wie er dabei jedermann und -frau das Wort erteilte und dabei die teils langfädig und mühsam vorgebrachten Statements selbst zu später Stunde aufmerksam entgegennahm, Chapeau!

Rolf Kron, Birsfelden

## Chilbi am Samstagmorgen



BA. Danke an die Mitarbeiter vom Werkhof fürs Aufräumen.

Foto Diego Persenico

Mieter-Interessens-Gemeinschaft

## Herbst-Apéro

Der Vorstand der Mieter-Interessens-Gemeinschaft für die Häuser Rüttilhardstrasse 6 und 4 hatte am letzten Donnerstag zum Herbst-Apéro eingeladen. Über die Hälfte der Bewohnenden fanden den Weg in den Eichensaal des AZB.

Unter der kulinarischen Betreuung des AZB führten die Teilnehmenden untereinander lebhaft «Tischgespräche». Alex Gasser, Mitglied der Mieter-Interessens-Gemeinschaft, erwähnte bei seiner Begrüssung auch das Projekt «Altersstrategie Birsfelden». Verschiedene Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Vereinen sowie andere Gruppierungen arbeiten an dieser Strategie. Er selber vertritt in der Kerngruppe die Anliegen und Bedürfnisse der älteren Bevölkerung.

Auf grosses Interesse stiessen die Ausführungen von Simone Cueni,



Simone Cueni gab spannende Einblicke in ihre Arbeit.

Foto zVg

Leiterin Fachstelle Alter. Sie gab wertvolle Einblicke in ihr Aufgabengebiet. Sehr geschätzt wurde ihr Angebot für persönliche Gespräche, sei es in ihrem Büro im AZB, am Telefon oder auch in der eigenen Wohnung der Betroffenen.

Alex Gasser, Mitglied der Mieter-Interessens-Gemeinschaft

Löwe sein

## Selbstsicher in die Zukunft

**Kinder lernen bei den Basiskursen sich zu behaupten.**

Auf dem Pausenplatz wird einem Kind die Mütze vom Kopf gerissen. Sie wird durch die Luft geworfen. Das Kind ohne Mütze versucht vergeblich, sie zurückzuerobieren. Bei Pausenende wird die Mütze irgendwo in ein Gebüsch geworfen.

Wer erinnert sich nicht an solche Situationen aus der eigenen Schulzeit? Und wer hätte sich gewünscht, Strategien zu kennen, wie man reagieren kann, wenn so etwas geschieht?

Am letzten Wochenende vom 28. und 29. September fand im Familienzentrum Fabezja in Birsfelden ein Basiskurs statt, in dem Kinder genau auf solche Situationen vorbereitet wurden. Mit den gelernten Fähigkeiten werden die Teilnehmenden in Zukunft hoffentlich eine entspanntere Schulzeit erleben.

Nach einem packenden Einstieg lernten die Kinder drei Tiere kennen, die für drei unterschiedliche Verhaltensweisen stehen: den entspannten Löwen, die nervige Mücke und das genervte Schaf. Anhand dieser Charaktere wurde auf



Franziska Giger (links) und Johanna Wagner brennen dafür, Kinder zu stärken und sie dabei zu unterstützen, zu selbstbewussten und empathischen Menschen heranzuwachsen.

Foto zVg

eine kindgerechte Art veranschaulicht, wie sich Schulkinder auf dem Pausenplatz benehmen und welche Auswirkungen ihr Verhalten hat. Weiter übten die Kinder konkrete Strategien, wie sie sich mit ihrer Körpersprache, ihrer Stimme und klaren Aussagen gegen Provokationen wehren können.

Ein weiterer Teil des Kurses hat

sich mit der Wahrnehmung der eigenen Gefühle befasst. Hier gilt ganz klar: Jedes Gefühl darf sein, aber nicht jede Reaktion darauf ist in Ordnung. So lernten die Kinder, dass sie auch mal wütend sein dürfen, die Wut aber nicht einfach an anderen auslassen können.

Nach den zwei Tagen und mehr als vier Stunden Training wurden

die Eltern einbezogen. Es ist wichtig, dass diese wissen, wie sie die Strategien zu Hause festigen können. Alle Kinder verliessen den Kurs mit stolzer Haltung und guten Gefühlen, welche sie hoffentlich noch eine ganze Zeit begleiten werden.

Franziska Giger und Johanna Wagner für «Löwe sein»

Jubiläums-Ausflug

## Eine fröhliche Schar im Jura

Am Donnerstag, 19. September, fuhr eine fröhliche Schar Richtung Jura. Beim ersten Zwischenstopp bei der JURAworld of coffee in Niederbuchsiten konnten sich die Teilnehmenden von einem feinen JURA-Käffeli und Gipfeli stärken, bevor sie in die wunderbare Welt des Kaffees in Begleitung von «Rubia» eintauchten. Nach dem Besuch der meisterhaft inszenierten Erlebnisausstellung und dem vierdimensionalen Kinoerlebnis ging die abenteuerliche Alpauffahrt weiter zur Bergwirtschaft hinter Brandberg nach Herbetswil, wo im charmanten Stübli bereits das vorzügliche Mittagessen auf hungrige Bäuche wartete. Als endlich sich die Sonne zeigte, öffnete sich der traumhafte Blick über die wunderschönen Jurahügel aufs Thal hinab. Gestärkt ging die Fahrt weiter durch herrliche Alpenwiesen, wildromantischem Bergfluss und gigantischen Felsformationen nach Welschenrohr hinab.

Der Nachmittag galt dem einzigen Seifen Haus der Schweiz. Der «Maître de Savon» verstand es meisterhaft die Ehrenamtlichen mit humorvol-



Vor rund zwei Wochen organisierte die katholische Kirche Bruder Klaus einen Jubiläums-Ausflug.

Foto zVg

lem Hintergrundwissen über die Welt der Seife zu faszinieren. Einige Teilnehmerinnen liessen es sich nicht entgehen, gleich anschliessend noch in einem Workshop ein eigenes Seifenprodukt herzustellen. Die anderen entdeckten «Duftendes» im Shop oder genossen einen feinen

«Seifen-Kaffee». Mit einem erlebnisreichen Tag für die «Sinne», rundete die schöne Fahrt über Baselland den spannenden Tag ab und bot unterhaltsame Gespräche über das Erlebte.

Ursina Mazenauer, Sozialarbeiterin  
FHNW, Katholische Kirche  
Bruder Klaus Birsfelden

Fachhochschule

## Herzliche Gratulation

BA. 819 pädagogische Fachpersonen haben im laufenden Jahr ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule FHNW abgeschlossen. Die PH FHNW freut sich über die zahlreichen erfolgreichen Studienabschlüsse und wünscht allen Diplomierten einen erfolgreichen Start in die berufliche Laufbahn.

2024 konnte die PH FHNW 35 Personen mehr diplomieren als noch im Vorjahr. 819 neue Lehrpersonen aller Stufen, Logopädinnen und Logopäden sowie Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen konnten ihre Diplome an den Feiern der jeweiligen Institute entgegennehmen. Die Feierlichkeiten fanden dieses Jahr in Basel, Brugg-Windisch, MuttENZ und Solothurn statt. Auf die frischgebackenen Absolventinnen und Absolventen wartet ein interessantes und herausforderndes Berufsfeld.

Der Birsfelder Anzeiger gratuliert Jasmin Brunner, Lorena Maggi, Janine Cenolli, Joshua Schnellmann, Aline Carmen Sidler und Julia von Arx zum erfolgreichen Abschluss.



*Unser Herz will dich halten, unsere Liebe dich umfassen,  
unser Verstand muss dich gehen lassen, denn deine Kraft  
war zu Ende und deine Erlösung eine Gnade.*

Traurig und in Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von  
unserem geliebten Mami, unserem herzensguten Nani, unserer  
Schwiegermutter, Schwester, Tante und Gotte

## Margreth Melches-Kindschi

20. September 1941 – 21. September 2024

Wir danken dir für alles, was du für uns getan hast und werden dich  
in liebevoller Erinnerung behalten.

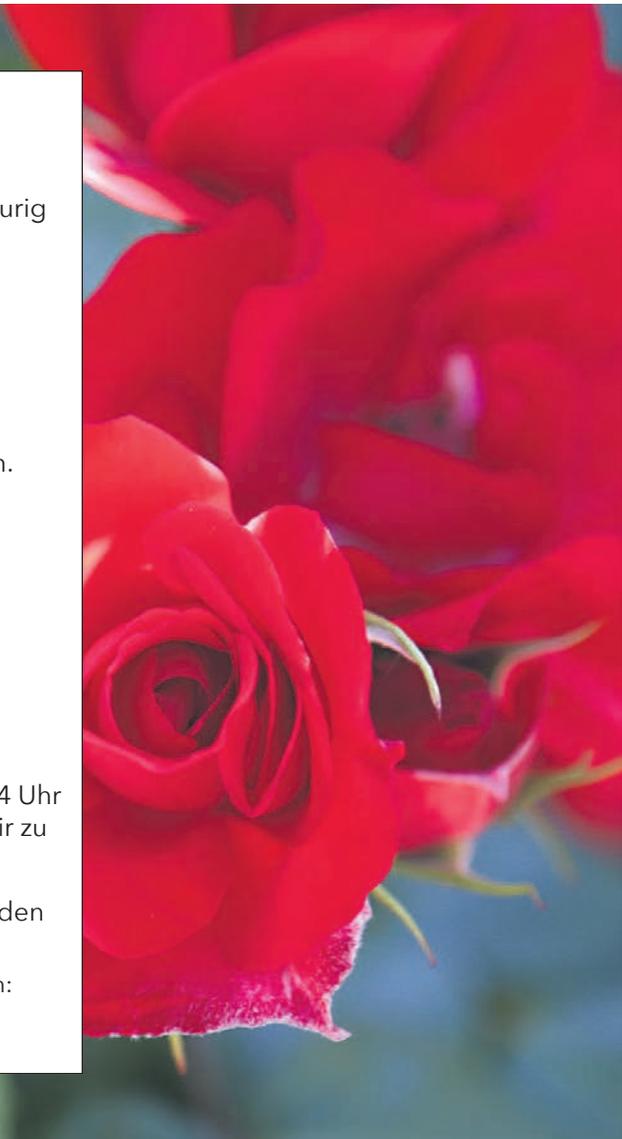
Wir vermissen dich ...

Beat Melches  
Susanne Melches und Roger Rufenacht Melches  
mit Cedric, Ramon und Eliane  
Geschwister und Verwandte

Die Abdankung findet am Dienstag, 15. Oktober 2024 um 14 Uhr  
auf dem Friedhof Birsfelden statt.

Anstelle von Blumen berücksichtige man die Schweizer Berghilfe,  
8134 Adliswil, IBAN CH44 0900 0000 8003 2443 2

Traueradresse: Susanne Melches, Brühlweg 71a, 4132 Muttenz



Das Leben endet, die Liebe nicht.

Sanft und friedlich durfte meine Lebens- und Ehepartnerin,  
unsere Mutter, Schwiegermutter und Oma gehen. Wir sind traurig  
und gleichzeitig dankbar.

## Inge Tarrach

7. Dezember 1931 – 22. September 2024

Gerne erinnern wir uns an die vielen schönen Momente,  
die wir über eine lange Zeit mit Dir zusammen erleben durften.  
Danke für Deine Liebe, Deine Wärme, Deine Energie und  
Fürsorge! Wir behalten Dich in unseren Herzen.

Arnold Tarrach  
Guido Tarrach, Nicole Schönholzer  
Marion Tarrach, Isabelle Schneider  
Manuel Tarrach  
Isabel Tarrach, Marcel Martin

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 17. Oktober 2024 um 14 Uhr  
auf dem Friedhof Birsfelden statt. Im Anschluss laden wir zu  
einem Imbiss ein.

Traueradresse: Arnold Tarrach, Rütthardstrasse 6, 4127 Birsfelden

Anstelle von Blumen, Gestecken oder Kränzen gerne eine Spende an:  
Krebsliga Schweiz, IBAN CH95 0900 0000 3000 4843 9

## Katholische Kirche

## Feier des Bruder-Klaus-Patroziniums



Musikalische Highlights, eindrucksvolle Gebete und eine ansprechende Predigt: So feierte die Pfarrei Bruder Klaus das Patrozinium. Foto zVg

Am 22. September feierte unsere Bruder-Klaus-Pfarrei das Patrozinium. Pfarrer Bernhard Schibli gestaltete die Messe mit eindrucksvollen Gebeten und seiner sehr ansprechenden Predigt, in der er die Bedeutung des Bruder Klaus für unsere Zeit und für das persönliche Glau-

bensleben hervorhob. Musikalisch wurde die Messe vom Cantus-Chor und vom Gospelchor unter Leitung von Bernd Piepenbreier gestaltet. Bei diesem Patroziniums-Gottesdienst gab es ein besonderes musikalisches Highlight. Begleitet von Blasinstrumenten, wurde die Main-

zer Messe von Thomas Gabriel aufgeführt. In den Kritiken wurde diese Messe als «Neuer Geniestreich» von Thomas Gabriel bezeichnet. Die Messe weist zwei Besonderheiten auf: Es ist einerseits die Kombination von deutschem und lateinischem Text und andererseits die an Pop und Jazz orientierte Musiksprache. Weil die deutschen Passagen der Texte sehr gehaltvoll sind, werden diese demnächst auf der Schriftenbank ausgelegt. Bitte bedienen Sie sich! Die stimmungsvolle Darbietung durch unsere Chöre und die Musiker, die Texte von Pfarrer Schibli und die Dekoration der Kirche mit Meditationsbild, Bruder Klaus Rad und Bruder Klaus Figur trugen zu einer ergreifenden Atmosphäre bei und machten die Patroziniums-Messe zu einem eindrucksvollen Erlebnis. Der Apéro im Fridolinsheim rundete das Fest in fröhlicher Stimmung ab. Allen Mitwirkenden einen herzlichen Dank für die wunderbare Gestaltung unseres Patroziniums. Patrick Graf, Bernd Piepenbreier, katholische Kirche

## Wort zum Sonntag

## Vier verschiedene Begriffe

In der deutschen Schlachter-Übersetzung der Bibel kommt das Wort «Liebe» 257 Mal vor. Im Deutschen gibt es jedoch nur ein Wort für Liebe, während das Griechische vier verschiedene Begriffe kennt:

*Agape* (ἀγάπη): bedingungslos, selbstlose und göttliche Liebe. Diese wird oft verwendet, wenn von Gottes Liebe zu den Menschen die Rede ist.



Von Peter Nydegger\*

*Philia* (φιλία): freundschaftliche oder brüderliche Liebe. Sie beschreibt die enge Bindung zwischen Freunden.

*Eros* (ἔρως): romantische, leidenschaftliche Liebe, oft verbunden mit körperlicher Anziehung zwischen Mann und Frau.

*Storge* (στοργή): natürliche Liebe, vor allem in der Familie, z.B. zwischen Eltern und Kindern oder Geschwistern.

Diese vier Arten der Liebe werden im Deutschen alle mit «Liebe» übersetzt, obwohl sie sehr unterschiedliche Bedeutungen haben. Seit ich Vater bin, habe ich eine neue Dimension der Liebe entdeckt: die Agape-Liebe. Ich liebe meinen Sohn bedingungslos, auch wenn er manchmal Dinge tut, die mich herausfordern. Ich liebe ihn einfach, weil er mein Sohn ist. Diese Art von Liebe steht über negativen Erfahrungen. Genauso bedingungslos sind wir von Gott geliebt. Selbst wenn wir uns von ihm abwenden und immer wieder sündigen. In Römer 5,8 finden wir eine Beschreibung der Agape-Liebe Gottes zu uns. «Wie sehr Gott uns liebt, beweist er uns damit, dass Jesus Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.» Darum wende dich deinem Schöpfer zu, denn er liebt DICH wie du bist.

\*FEG Birsfelden

## Kirchenzettel

## Reformierte Kirchgemeinde

**So, 6. Oktober**, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Andreas Klaiber, Kollekte: HEKS 5.  
**So, 13. Oktober**, 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Agnes Valyi-Nagy, Kollekte: Ökumenisches Institut Bossey.  
19 h: Stummfilmkonzert mit Uwe Schamburek in der reformierten Kirche.  
Amtswoche: Pfarrerin Agnes Valyi-Nagy.  
[www.ref-birsfelden.ch](http://www.ref-birsfelden.ch)

## Bruder-Klaus-Pfarrei

**So, 6. Oktober**, 27. Sonntag im Jahreskreis, 9 h: Santa Messa.  
10.15 Uhr: Gottesdienst mit Kommunionfeier.  
**Mo, 7. Oktober**, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.  
**Do, 10. Oktober**, 14.30 h: Fotorückblick Seniorenferien im Fridolinsheim.  
[www.kathki-birsfelden.ch](http://www.kathki-birsfelden.ch)

## Evang.-meth. Kirche (EMK)

**Fr, 4. Oktober**, 18 h: Schlussgottesdienst Kinderwoche in der EMK Basel-Ost.  
**So, 6. Oktober**, 10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch), im Anschluss Brunch (Anmeldung bis Donnerstag bei V. Mathys, 061 313 23 04).  
**Di, 8. Oktober**, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).  
**Do, 10. Oktober**, 10 h: 14.30–16.30 h: Begegnungsnachmittag 60+: «Gesellschaftlicher Zusammenhalt weltweit», Milan Weller.  
**So, 13. Oktober**, 10 h: Bezirksgottesdienst im Bethesda (Christina Forster).  
**Freie Evangelische Gemeinde**  
**So, 6. Oktober**, 10.10 h: Gottesdienst.  
**Do, 10. Oktober**, 19.30 h: Gemeindeabend.  
**So, 13. Oktober**, 10.10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.  
[www.feg-birsfelden.ch](http://www.feg-birsfelden.ch)



## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

DIE NEUESTEN  
BÜCHER

reinhardt.ch



## Kampfkunst

## Erfolge für Casey und Kenny Kramer



Fokussiert: Casey Kramer beim Qingda. Foto zVg

Am vorletzten Wochenende fand das 3. Qualifikationsturnier für die Schweizer Meisterschaften im Sanda light, Qingda und Taolu in Yverdon-les-Bains statt. Qingda ist die Leichtkontakt-Variante von Sanda, dem chinesischen Kickboxen. Der Mix aus Boxen, Kicken und Wurftechniken, kontrolliert und dosiert, in spannenden strategischen und taktischen Manövern ausgeführt, zeichnet die Gewinner aus.

Sanda light umfasst das ganze Spektrum des chinesischen Kickboxens, jedoch ohne K.o.Taolu sind traditionelle Formen, wie sie aus dem Taiji bekannt sind. Diese werden mit oder ohne Waffen gelaufen.

Die Schülerinnen und Schüler der Sun Wu Gongfu Schule Basel kehrten mit hervorragenden Resultaten aus Yverdon-les-Bains zurück, alle konnten für die Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften der Swiss Wushu Federation qualifizieren. Darunter waren auch die beiden Birsfelder Brüder Casey und Kenny Kramer. Casey wurde im Sanda light und im Qingda jeweils in der Kategorie Herren U18 bis 55 Kilogramm Erster. Er ist zudem Mitglied der U18-Nationalmannschaft und startet auch an internationalen Turnieren für die Schweiz. Kenny Kramer konnte ebenfalls einen Sieg verbuchen: Im Qingda gewann er in der Kategorie Adult bis 65 Kilogramm.

Die Sun Wu Gongfu Schule Basel bietet Unterricht in verschiedenen Kampfsportarten und Taiji/Qigong sowohl für ambitionierte Wettkampfsportlerinnen und -sportler als auch für neugierige Breiten-sportlerinnen und -sportler an.

Mehr Informationen gibt es unter [www.basel.sunwu.ch](http://www.basel.sunwu.ch).

Patrick Jeanmotat,  
Sun Wu Gongfu Schule Basel

## Handball Juniorinnen U14/U16/U18

## Steigerung in der «Crunch Time»

Die drei Teams der HSG Nordwest bestreiten ihre Heimspiele gegen Oensingen und Herzogenbuchsee erfolgreich.

Von Werner Zumsteg\*

Drei hoch spannende Spiele bestritten die Elite-Teams der HSG Juniorinnen Nordwest letzten Samstag in Möhlin. Die U14-Girls trafen auf die HSG Aargau-Ost, gegen die sie im Vorbereitungsturnier in Oensingen ein Unentschieden geholt hatten. Und so startete die Partie völlig ausgeglichen, allerdings gespickt mit vielen technischen Fehlern und Ballverlusten. 14:14 stand es zur Pause.

## Das Tempo erhöht

Der bessere Start in die zweite Hälfte gelang den Aargauerinnen, die nach 48 Minuten mit zwei Toren führten (24:26). Und sie taten es wieder: In der «Crunch Time» stellten sie wie auf Knopfdruck die Fehler ab und erhöhten das Tempo und die Wurfpräzision. Nach weiteren zehn Minuten stand es 31:26 für das Heimteam. Dem konnten die Aargauerinnen nur noch ein Tor entgegensetzen. Das Endresultat lautete 31:27.

Das U16-Team traf auf denselben Gegner. Ebenfalls begann das Spiel sehr ausgeglichen, bis das Heimteam kurz vor der Pause eine zünftige Fehlerserie hinlegte und vom 12:11 bis zum 12:16 kein Tor mehr erzielte. Der Vier-Tore-Rück-



Geballte Fäuste nach Spielschluss: Die U18-Juniorinnen der HSG Nordwest feiern ihren ersten Saisonsieg. Foto Benj Schwarz

stand blieb auf zur Pause bestehen und es dauerte tatsächlich bis zur 47. Minute bis zum Anschlusstreffer. Es blieb aber spannend, obwohl das Heimteam fünf Minuten vor Schluss sogar mit drei Toren führte. Die Aargauerinnen kämpften sich bis auf ein Tor heran, bevor der HSG Juniorinnen Nordwest kurz vor Schluss das siegsichernde 35:33 gelang.

## Mit viel Power

Zuletzt traf die U18-Elite auf den HV Herzogenbuchsee. In diesem Match sollten die ersten Punkte eingefahren werden. Der Beginn war richtig gut. Entschlossen, schnell und mit viel Power wurde der Vorsprung kontinuierlich bis auf 16:11

ausgebaut und das Spiel in die richtigen Bahnen gelenkt.

Beide Teams zeigten einen komplett zerfahrenen Start in die zweite Hälfte, von dem sich die Gäste schneller lösen konnten. Das Heimteam spielte einmal mehr ungeduldig und ermöglichte es den Bernerinnen, in der 57. Minute erstmals in Führung zu gehen. Solche Spiele gehen in aller Regel verloren. 35 Sekunden vor Schluss stand es unentschieden mit Ballbesitz für die HSG. Und tatsächlich gelang der siegsichernde Treffer drei Sekunden vor Schluss zum 27:26. Entsprechend euphorisch wurde der erste Saisonsieg gefeiert.

\*Satus Birsfelden

## Basketball NLA

## Starwings überraschen gegen Lugano

BA. 300 Zuschauerinnen und Zuschauer pilgerten letzten Sonntag in die Sporthalle, um dem ersten Ernstkampf der «neuen» Starwings beizuwohnen. Sie sollten ihr Kommen nicht bereuen, denn die Gelbblauen zeigten einen starken, spielfreudigen Auftritt und überraschten mit einem 66:60-Sieg gegen die favorisierten Lugano Tigers.

Ohne den am Knie verletzten Tre'vion Lamar, dafür aber mit den anderen neuen US-Amerikanern Shaun Doss jr. und Keegan Records in der Starting Five machten die Birsfelder von Beginn weg einen vifen Eindruck. Records gewann den Sprungball und besorgte

ein paar Sekunden später auch die ersten zwei Punkte der Saison. Nach knapp sechs Minuten stand es 10:0 und auch zum Ende des ersten Viertels lagen die «Wings» mit zehn Punkten in Front.

In der Folge begannen sich die Spielanteile auszugleichen, doch die Deutschschweizer hielten die Konzentration hoch und vermieden einfache Fehler. Mit 13:11 ging der zweite Abschnitt ans Heimteam, während die Gäste die Durchgänge drei und vier mit je zwei Punkten Vorsprung für sich entschieden. Das war nicht genug, um die disziplinierten Starwings ins Wanken zu bringen. Heute Freitag, 4. Oktober, geht

es für das Team des neuen Trainers Alain Attallah weiter. Um 19.30 Uhr gastieren die Baselbieter bei Meister Fribourg Olympic (St.-Léonard).

## Telegramm

**Starwings – Lugano Tigers 66:60 (31:19)**

Sporthalle. – 300 Zuschauer. – SR Papaioannou, Vitalini, Richard.

**Starwings:** Miavivululu (12), Fasnacht (4), Doss (25), Weibel (10), Records (11); Pashkevych (6), Domingos, Galal; Okoyeze, Walter.

Bemerkungen: Starwings ohne Aleksic und Lamar (beide verletzt).

Fussball 3. Liga

# Den Kopf noch rechtzeitig aus der Schlinge gezogen

Trotz dreimaligem Zwei-Tore-Rückstand geht der FC Birsfelden als 5:4 (2:4)-Sieger gegen den FC Ettingen vom Platz.

Von Alan Heckel

Seinen Humor hatte Branko Baković nicht verloren. Auf die Frage, was in der Halbzeitpause in der Kabine des FC Birsfelden los gewesen sei, meinte der Trainer augenzwinkernd: «Ich habe in der Garderobe alles kurz und klein geschlagen ...» Es sei ziemlich laut geworden, gab Baković zu und musste nicht allzu sehr ins Detail gehen. «Die Spieler wussten, was nicht gut gewesen ist.»

Mit 2:4 lagen die Hafenstädter im Sternenfeld gegen den FC Ettingen im Rückstand und hätten sogar noch das eine oder andere Tor mehr kassieren können. Als «Skandal» bezeichnete FCB-Captain Nico Frick den Auftritt vor der Pause. Sein Trainer echaufferte sich dagegen über die Art und Weise, wie man die vier Treffer hinnehmen musste. «Einfach unglaublich! Wir waren zu weit weg von den Leuten und hatten keinerlei Kommunikation.»

## Zu viel Platz

Ein Ball in die Tiefe reichte den Leimentalern, um gegen die hochstehenden Birsfelder Verteidiger zu Chancen – oder wie in der 19. Minute durch Loris Stöcklin – zu einem Tor zu kommen. Dazu hatten die Gäste im Anschluss an einen Standard zu viel Platz, was sie zu drei weiteren Treffern nutzten.

Immerhin setzte das Heimteam vor der Pause in der Offensive das eine oder andere Ausrufezeichen. Marc Dinkel verkürzte nach tollem Zuspiel von Yannick Netala auf 1:2 (24.) und Aaron Ruckstuhl schloss eine tolle Kombination durch den Ettinger Strafraum mit dem 2:3 ab (36.).

Zur zweiten Halbzeit wechselte Baković drei Viertel seiner Vierer-Abwehrkette aus. Nun wirkte das Heimteam deutlich stabiler. Dazu gewann man auch sonst überall auf dem Platz mehr Duelle als noch vor dem Seitenwechsel. Cristiano Schaub sorgte per Direktabnahme für den dritten Anschlusstreffer an diesem Samstagnachmittag (52.).

Doch dieses Mal blieb man stabil und verteilte dem Gegner keine Ge-



Erster Birsfelder Torschütze: Marc Dinkel verkürzte nach 24 Minuten auf 1:2.

Fotos Alan Heckel

schenke mehr. Ruckstuhl verpasste aus guter Position den Ausgleich (58.), den schliesslich Leandro Ferreira per Abstauber nach einem Corner besorgte (71.). Für den fünften Birsfelder Treffer war schliesslich Semih Ocakli besorgt, der per Freistoss aus 25 Metern herrlich ins Lattenkreuz traf.

## Wegweisende Spiele

Kurz vor Ablauf der regulären Spielzeit hatten die Gäste noch eine Chance zum Ausgleich, doch Leart

Hasani und Goalie Bora Kul retteten im Verbund. Ein paar Minuten später stand der Birsfelder Heimsieg fest. Man hatte den Kopf doch noch rechtzeitig aus der Schlinge gezogen.

Morgen Samstag, 5. Oktober, müssen die Hafenstädter zum SC Binningen II (18.15 Uhr, Spiegel-feld), der ihnen letzte Saison im Aufstiegsrennen vor der Sonne gestanden war. Danach geht es zu Hause gegen Leader Wallbach-Zeiningen und auswärts im Basler Cup

gegen den FC Therwil, den Leader der anderen 3.-Liga-Gruppe. Der FC Birsfelden steht also vor richtungsweisenden Spielen, doch Branko Baković versucht, seinen Spielern den Druck zu nehmen. Diese seien nach dem 2:2 in Zwingen ziemlich niedergeschlagen gewesen und hätten den Aufstieg praktisch abgeschlossen. «Man kann in Zwingen auch mal unentschieden spielen», sagt der Trainer, der findet, dass man so früh in der Saison nicht an den Aufstieg denken sollte. «Wer aufsteigt, entscheidet sich Anfang Juni 2025. Bis dahin tun wir gut daran, von Spiel zu Spiel zu denken und uns bestmöglich auf den nächsten Gegner vorzubereiten.»



Letzter Birsfelder Torschütze: Semih Ocakli (gegen Ettingens Jan Ganster) schoss nach 78 Minuten den 5:4-Siegtreffer.

## Telegramm

### FC Birsfelden – FC Ettingen 5:4 (2:4)

Sternenfeld. – 60 Zuschauer. – Tore: 15. Ganster 0:1. 19. Stöcklin 0:2. 24. Dinkel 1:2. 30. Aebi 1:3. 36. Ruckstuhl 2:3. 45.+1 Marazzi 2:4. 52. Schaub 3:4. 71. Ferreira 4:4. 78. Ocakli 5:4.

**Birsfelden:** Kul; Bermudez, Agushi, Bunic, Frick; Hyseni, Netala; Schaub, Dinkel, Ruckstuhl; Leandro Ferreira. Eingewechselt: Coca, Hasani, Lizunenko, Markov, Ocakli.

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Adriano Ferreira, Palombo, Zarate (alle verletzt), Schüttel (gesperrt), Ikican, Torquato und Velez (alle abwesend). – Verwarnungen: 64. Leandro Ferreira, 64. Aebi (beide Unsportlichkeit), 81. Stöcklin (Reklamieren).

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 40/2024



**Spitex-Zentrum**  
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden  
www.spitexbirsfelden.ch  
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch  
Telefon: 061 311 10 40  
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit  
Telefonbeantworter)

**Für alle Spitex-Dienste**  
Krankenpflege  
Hauspflege  
Betreuungsdienst  
Mahlzeitendienst

**Mütter- und Väterberatung**  
www.mvb-spitexbirsfelden.ch  
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch  
Telefon: 079 173 01 40



## Schwimmhalle Birsfelden

*Öffentliches Schwimmen:*

Donnerstag:  
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:  
17.00–19.00 Uhr  
(Erwachsene und Familien)

In den Schulferien ist die  
Schwimmhalle geschlossen.

Einzeltritt: CHF 6.–  
10er-Abo: CHF 54.–  
Jahreskarte: CHF 220.–

## Terminplan 2024 der Gemeinde

- **Samstag, 5. Oktober**  
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 7. Oktober**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 14. Oktober**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 19. Oktober**  
Repair Café Saal Fridolinsheim
- **Montag, 21. Oktober**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 26. Oktober**  
Flohmarkt Kirchmattschulplatz

## Der Herbstbauernmarkt mit acht Ständen

**Am Samstag, 5. Oktober, findet zwischen 9.00 und 12.00 Uhr wieder ein grösserer Bauernmarkt mit acht Ständen auf dem Zentrumsplatz statt.**

Mit dabei ist die Fruchtefarm mit dem frisch gepressten Apfelsaft, saisonalen Früchten, Konfitüren, glutenfreien Broten und vielem mehr. Die zwei Gemüsefrauen aus der elsässischen Nachbarschaft mit

einem vielseitigen Sortiment an frischem Gemüse. Frau Leuenberger mit floristischen Waren sowie schönen Herbstgestecken. Frau Arslan mit Bienenhonig aus der Gegend von Birsfelden und Wahlen. Frau Koscinska mit Souffleheimer Keramik, Schalen und Gefässen. Herr Kül mit anatolischen Gerichten, Oliven und Käse.

Zum ersten Mal an unserem Bauernmarkt begrüsse ich Familie

Burkhardt aus Obernau bei Luzern mit Taschenschutz für Velokörbe. Frau Thommann mit gedörrten Früchten, Senf und selbst gestrickten Socken.

Besuchen Sie den bis jetzt grössten Bauernmarkt in diesem Jahr, wir freuen uns.

Der nächste Bauernmarkt ist am Samstag, 2. November.

*Beat Roth,*

*Leiter der Bauernmärkte*

## Birnel-Aktion 2024

Alljährlich führt die Schweizerische Winterhilfe in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Vogelschutz eine Bezugsaktion für Birnel durch. Birnel eignet sich zum Süssen von Getränken, Backwaren, Desserts, Müesli usw. Das konventionelle Birnel wird aus unbehandeltem Obst von Hochstammbäumen ohne Zusätze hergestellt. Info auf [www.winterhilfe.ch](http://www.winterhilfe.ch)

**Birnel kann wie folgt bestellt werden:**

- Dispenser à 250 g Fr. 5.00
- Glas à 250 g Fr. 5.60
- Glas à 500 g Fr. 9.00
- Glas à 1 kg Fr. 14.50
- Kessel à 5 kg Fr. 64.00

Das Birnel kann ab sofort **bis Samstag, 26. Oktober 2024**, bestellt werden bei Peter Schröder/Elisabeth Zurgilgen, Am Stausee 11, 4127 Birsfelden, Tel. 061 312 95 36



oder Anrufbeantworter, E-Mail: [eliaz@bluewin.ch](mailto:eliaz@bluewin.ch). Bitte immer Bestellmenge, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer angeben.

**Abholung des bestellten Birnells:**  
Freitag, 29. November 2024, 9 bis 20 Uhr und Samstag, 30. November 2024, 9 bis 12 Uhr.

## Zivilstandsnachrichten

### Geburt

9. August 2024  
**Munzur, Siberro**  
Sohn der Sari, Cennet, und des Munzur, Firat, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

### Todesfälle

19. September 2024  
**Regli, Josef Walter**  
Geboren am 10. Juli 1934, von Hospental UR, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

22. September 2024  
**Tarrach, Inge**  
Geboren am 7. Dezember 1931, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Nicht vergessen: bis 19. Oktober anmelden auf [birsstadt.swiss/baukultur](http://birsstadt.swiss/baukultur) für die Begehung von Rhein- und Birsufer am 26. Oktober zum Thema Aufenthaltsqualität und aktuellen Planungsfragen

## Zoo Basel

## Masterplan «Zolli 2049» mit Start Ende 2024

**In den kommenden Jahren plant der Zolli in Basel weiteres Wachstum.**

BA. Seit 1874 ist die ursprüngliche Fläche des Zoos Basel mehrfach gewachsen: 1884, zehn Jahre nach seiner Eröffnung, wurde er erstmals um die «Festmatte» (heutige Flamingo-Anlage) erweitert. 1930 folgte die Vergrößerung in Richtung Birsigviadukt, inklusive vorverlegten Eingangs (Steinemannhaus). 1939 kam das Grundstück «Sautergarten» hinzu, welches 1934 mit dem Legat von Ulrich Sauter gekauft wurde. Und 1961 schliesslich konnte der Zolli die Fläche entlang von Birsig/Binnigerstrasse (Nachtigallenwäldeli) in sein Areal inkludieren. In den kommenden 25 Jahren plant der Zolli ein weiteres Wachstum.

Anlässlich seines 150-Jahr-Jubiläums möchte der Zolli nicht nur die Vergangenheit würdigen, sondern seinen Blick auch in die Zukunft richten. Wie die Erweiterungspläne aussehen – und mit welchen zusätzlichen Neuerungen der Zolli in den nächsten 25 Jahren

aufwartet – wurde den Medien vergangene Woche in Anwesenheit von Vertreterinnen und Vertretern der Kantone Basel-Stadt und Basellandschaft, der Gemeinde Binningen und den SBB vorgestellt. Für das Publikum wurde eine Ausstellung auf dem Zoogelände gestaltet, welche ab sofort allen Besucherinnen und Besuchern offensteht (im Eintritt unbegriffen) und sie über den Weg zum Zolli 2049 informiert.

### Was wird neu

Auf dem Zoo-Parkplatz entstehen Kuppelbauten, die den Artenreichtum des Tropengürtels zeigen. Bemerkenswerte Arten in diesem Bereich werden Manatis (Seekühe), Gangesgaviale (Krokodile) und Korallen. Im Aussenbereich wird eine einheimische Biodiversitätsfläche angelegt, welche die Tiere und Pflanzen zwischen den Gehegen fördert. Auf der Schutzmatte bringt der Zoo Basel die afrikanische Savanne und ein Stück Meeresküste ins Baselbiet. Dort finden Giraffen, Flusspferde, Zebras, Brillenpinguine und Seebären ein neues Zuhause. Der Sautergarten wird mit einer Voliere überspannt und



Passend zum 150-Jahr-Jubiläum möchte der Zolli nicht nur in die Vergangenheit schauen, sondern auch nach vorne blicken. Foto zVg

schaftt zusätzlichen Lebensraum für grosse Vögel in der Höhe. Die heutige Seelöwenanlage wird umgenutzt und künftig den Malaienbären, die in den Zolli zurückkehren, zur Verfügung stehen. Der untere Teil des Zollis, welcher aktuell den Kinderzoo beherbergt, wird den Waldbewohnern gewidmet. Dort entsteht unter anderem ein grosses Waldhaus, in dem die

Zwergflusspferde auch im Winter Besuch empfangen. Der Kinderzolli wechselt ins Antilopenhaus und rückt ins Zentrum des Geländes – was die Wichtigkeit des informellen Bildungskonzepts für Kinder unterstreicht. Die Gepardenzucht zieht vor die Kulissen, Ecke Pelikanweglein/Birsigstrasse, wo auch das Wildhunderudel mehr Raum zum Wachsen erhält.

## Was ist in Birsfelden los?

### Oktober

- Sa 5. Bauernmarkt**  
Verschiedenste Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.
- So 6. Internationaler Zugvogeltag**  
Vorderer Ruinenweg Muttenz, ab Tramhaltestelle Rothausstrasse ist der Weg markiert, 9 bis 16 Uhr.
- Mi 9. Jasstreff vom Altersverein**  
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
- Mi 16. Jasstreff vom Altersverein**  
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
- Sa 19. Repair Café**  
Saal im 1. Stock Fridolinshaus, 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr.
- Vernissage Alte Gemeindeverwaltung**  
15 regionale Künstlerinnen und Künstler zeigen ihre Werke, ab 17 Uhr.
- Mo 21. Lesen beginnt mit Sprachgefühl**  
Die Leseanimatorin Anja Fankhauser erzählt spannende

Geschichten für Kinder ab ca. 2.5 Jahren, Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, von 10 bis 10.45 Uhr.

**Mi 23. Jasstreff vom Altersverein**  
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

**Fr 25. Birsfelder Museum**  
Vernissage mit musikalischer Umrahmung von Franziska Badertscher, Flöte, Kunstaussstellung, Antonio Camarata und Alina Gordon, 19 Uhr.

**Sa 26. Flohmarkt**  
Antiquitäten und Trödlerwaren auf dem Kirchmattschulplatz, 10 bis 16 Uhr.

**Baselbieter Naturschutztag**  
Treffpunkt: 9 Uhr beim Froschbrunnen, Mitnehmen: wetterangepasste Kleidung, gutes Schuhwerk (ev. Gummistiefel) Arbeitshandschuhe, Anmeldung: Bis 24. Oktober auf kontakt@nvvbirsfelden.ch oder 077 498 35 33, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.

**Birsfelder Museum**  
Kunstaussstellung, Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.

**So 27. Birsfelder Museum**  
Kunstaussstellung, Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.

**Mi 30. Jasstreff vom Altersverein**  
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

**Birsfelder Museum**  
Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.

### November

**Sa 2. Bauernmarkt**  
Verschiedenste Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

**Birsfelder Museum**  
17 Uhr: Führung mit den Ausstellenden, Alina Gordon und Antonio Camarata, 15 bis 18 Uhr.

**So 3. Birsfelder Museum**  
Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.

**Mi 6. Jasstreff vom Altersverein**  
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

**Birsfelder Museum**  
Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.

**Sa 9. Pflgearbeiten**  
9 bis 12 Uhr, Treffpunkt: 9 Uhr gegenüber der ehem. Staatsgrube, Hardstrasse, Mitnehmen: wetterangepasste Kleidung, gutes Schuhwerk (ev. Gummistiefel) Arbeitshandschuhe, Anmeldung: Bis 7. November auf kontakt@nvvbirsfelden.ch oder 077498 35 33, Natur- und Vogelschutzverein.

**Birsfelder Museum**  
Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.

**So 10. Birsfelder Museum**  
Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.

**Mi 13. Jasstreff vom Altersverein**  
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

**Birsfelder Museum**  
Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

**Kreuzwörter**

**Die Lösungswörter und die Gewinnerin**

BA. Die Lösungswörter der Kreuzwörter, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Duttweiler» (Nr. 36), «Sackmesser» (Nr. 37), «Giacometti» (Nr. 38) und «Trottinett» (Nr. 39). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Zita Schön aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 5. November, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 636 Expl. Grossauflage  
 1 196 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2023)

**Adresse**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 264 64 92  
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch  
 www.birsfelderanzeiger.ch

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.






**RESTAURANT  
SCHMIEDE**

## NEU in Birsfelden

Herzlich willkommen im Restaurant «Schmiede», wo wir die traditionelle Schweizer Küche auf innovative Weise neu interpretieren. Bei uns erwartet Sie ein kulinarisches Erlebnis, das die köstlichen Aromen und Zutaten der Schweiz mit modernen Kochtechniken verbindet.

Tauchen Sie ein in unsere gemütliche Atmosphäre und lassen Sie sich von unserem freundlichen Service verwöhnen. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und Ihnen unvergessliche Genussmomente zu bereiten. Wir bieten auch italienische Küche wie Pizza und Pasta an.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden  
 info@restaurant-schmiede.ch  
 www.restaurant-schmiede.ch  
 Telefon +41 61 313 89 18

**Öffnungszeiten**  
 Montag–Samstag 10.00–14.30 Uhr  
 17.00–23.00 Uhr  
 Sonntag 10.00–14.30 Uhr  
 17.00–22.00 Uhr

Möbelstück	elektr. Schwingungszustand	Lehre vom Schall	dän. Inselgruppe	Radioempfangsteil	amerik. Pop-Art-Künstler (Andy) †	Blütensaft	türk. Sultansname	Sperre, Schlagbaum	engl.: Tausch, Handel, Geschäft	geschichtliche Jahrbücher
Beinspreizübung					Luft der Lungen			Abk.: Angehöriger d. Armee		
Abk.: Schweizer Hochschulkonferenz	9		besitzanzeigendes Fürwort			wählen (gehoben)				
Gruppe der Ostalpen					musikalische Verkaufschlager		5	ugs.: heran		
int. Raumstation (Abk.)			Vorsilbe: naturnah, -belassen	3		Hunnenkönig				
Rassehund					Papageienname			alt Bundesrat (Gustave) † 1928	Modefarbe (frz.: Blau)	
Mixbecher (engl.)	formgebende Kleidernaht		engl.: Ausgang	 RESTAURANT SCHMIEDE			Anstreichmittel			6
Hafenstadt in Polen (dt. Name)	Alpenpass im Kt. Graubünden	an vorderster Stelle		Servicegeschirr und -besteck		rügen, scheitlen	Uhrengeräusch		Liste von Gesprächspunkten	altgriech. Stadt mit Löwentor
					Folge, Serie	engl.: Huf	Scheibe beim Hornussen	Schlafenerlebnis		
rein, unge-trübt	2					griech. Vorsilbe: gegen Bauweise			kugel-, kreisförmig	vornehm; kostbar
engl.: Biene			Bindewort (je – ...)					zeitw. ausgef. Flusslauf (engl.)	8	
temporale Angabe					10	Dokument				
frz. Mehrzahl-artikel			gebackene Kartoffelscheiben				4	aufhören		
Handelsware				1		leichter Schuh mit Riemenoberteil			7	®

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 4. November, alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!